



Schokoladen hacken und Dinkel mahlen – Astrid Grotelüsch hat bei der Schülerfirma „Küchenzauber“ geholfen. Foto: Meyer

Besuch im „Küchenzauber“ Schülerfirma macht Fair Trade zum Thema

Die Schülerfirma „Küchenzauber“ an der BBS II bietet Cookies, Kaffee und Milchshakes aus Fair-Trade-Produkten an. Doch die Jugendlichen wollen noch auf anderem Wege auf fairen Handel aufmerksam machen.

Zutaten einkaufen, zubereiten, verkaufen, abrechnen – bei der Schülerfirma an der BBS II sind die Jugendlichen für alle Schritte des kleinen Unternehmens selbst zuständig. Bei den ersten Treffen haben die Schülerinnen gelernt, was es mit dem fairen Handel auf sich hat. „Man hat zwar davon gehört, aber es nicht so richtig wahrgenommen“, sagt Jacqueline Zierdt. Sie ist eine der beiden Geschäftsführerinnen und hat ihr Einkaufsverhalten inzwischen geändert: „Jetzt achte ich

darauf, zum Beispiel Fair-Trade-Bananen zu kaufen.“

Neben dem täglichen Verkauf der selbstgemachten Produkte in der großen Pause planen die acht Schülerinnen gemeinsam mit zwei Lehrkräften derzeit ein neues Projekt. Sie wollen einen Einkaufswegweiser erstellen, der alle Läden auflistet, die Fair-Trade-Produkte anbieten. Auch Rezepte, die von den Schülerinnen im Vorfeld erprobt werden, sollen dort veröffentlicht werden.

Die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch (CDU) hat die Schülerfirma im Rahmen der bundesweiten 15. Fairen Woche, die noch bis zum 30. September läuft, besucht. „Ich wollte Orte kennenlernen, die ich in diesem Zusammenhang noch nicht erlebt habe“, so Grotelüsch. Denn Fair Trade sei immer auch ein politisches Thema, auf das sie aufmerksam machen möchte. (kh)